

Beispiele:

M 11: Germanisch - [tag] (12) 'Tag', [ma] (23) 'Mann', [bahof] (27) 'Bahnhof', [wεg] (46)
'Weg'

Während im Tal: [tāg], [mā], [bāhōf], [wεg]

M 9: Konjugation der Verben *gehen* und *stehen*

Die Triesenberger kennen besondere Formen für die 2. und 3. Person Singular Präsens der Verben *gehen* und *stehen*. Laut ZINSLI handelt es sich auch hier wieder um ein typisch walserisches Sprachmerkmal. Die Lautung unterscheidet sich deutlich von den gemeinalemannischen Formen der Talmundart.³⁶

Beispiele:

gehen: [dū gεyšd] (58)

[ēr gεyd] (7)

stehen: [dū šεyšd] (46)

[ēr šεyd] (33)

Während im Tal: [dū gōšt], [ēr gōt], [dū šōšt], [ēr šōt]

2.2.1.2. Konsonantismus

M 10: Verschiebung von germ. <k> im Anlaut zu mundartlichem [χ]

Das fast in der ganzen Schweiz übliche anlautende [χ] aus germ. <k> wird auch in Triesenberg gesprochen, während das nichtwalserische Gebiet von Liechtenstein und Vorarlberg (mit einer Ausnahme) die Aspirata [kh] aufweist.³⁷

Beispiele:

[χεsχnöpflī] (3) 'Käsknöpfli', [χrišβōm] (18) 'Christbaum', [χaštα]

(20) 'Kasten', [χopfwē] (37) 'Kopfweh'

Während im Tal: [khεskhnöpflī], [khrešβōm], [khaštα], [khopfwē]

³⁶ vgl. Zinsli 1968, S. 165f.

³⁷ vgl. Gabriel 1987, S. 26 und Gabriel 1981, S. 215.